



Zielstrebig zeigten sich die BCF-Frauen um Lisa-Marie Specker (2. v. li.) und Ciara Norbach (re.) im Duell mit den Höhenrainerinnen mit Britta (li.) und Amata Darchingner. FOTO: RICHTER

Unzufriedene Sieger

BCF gewinnt Derby in Höhenrain mit 3:1

Höhenrain/Wolfratshausen
– Am Samstagabend wurden die Farcheter Fußballerinnen in der Loisachhalle noch als „Mannschaft des Jahres“ geehrt, am Sonntagvormittag hatten sie erneut Grund zum Jubeln: Mit 3:1 (3:0) gewannen die BCF-Frauen das Bezirksoberliga-Derby beim FSV Höhenrain und bleiben damit im neunten Punktspiel ungeschlagen.

FSV-Trainer Roland Feirer gab zwar zu, dass der Sieg der Gäste verdient war. Aber die Torfolge erschien ihm doch etwas unglücklich: „Der erste Treffer war klar abseits, und der Elfmeter zum 2:0 war schon sehr fragwürdig.“ Trotzdem war Feirer mit seinen Fußballerinnen angesichts ihrer kämpferisch großartigen Leistung sehr zufrieden. Sein Pendant Kajetan Mehringer freute sich über die drei Punkte, war mit der gezeigten Leistung aber nicht zufrieden. „Wir hatten zu viele Ballverluste und waren im Ausnutzen der Torchancen nicht durchschlagskräftig genug“, kritisierte der Farcheter Trainer.

Nicht leicht zu erkennen für die gut leitende Unparteiische Tanja Bader war das abseitsverdächtige Tor zum Farcheter 1:0 durch Stefanie Urban (13.) nach starker Vorarbeit von Stefanie Gerner. Eine harte Entscheidung war dann der Elfmeterpfeiff gegen den FSV. Bei der Ausführung hatte Ciara Norbach großes Glück, als der Ball FSV-Torhüterin Jessie Gerlach durchrutschte. Aus einem herrlichen Spielzug von Bettina Bernard zu Farchets Torjägerin Johanna Gschmeißner resultierte das hoch verdiente 3:0 (39.).

Auch nach dem Seitenwechsel präsentierte sich Farchet zielstrebig. Doch der Schuss ging prompt nach hinten los. In der 74. Minute überwand Melanie Seichter die BCF-Abwehr mit einem Solo zum 1:3-Endstand. Torhüterin Daniele Balder war zwar mit den Fingerspitzen noch dran, aber der Ball lag im Tor. Doch durften sich die Höhenrainerinnen zumindest darüber freuen, gegen die stärkste Abwehr der Liga ein Tor erzielt zu haben. pen